



Aus: Schweiz am Sonntag, 9.6.2013

Jürg Altherr (1944 Zürich 2018)

- 1944 Geburt als Sohn des Architekten und Designers Alfred Altherr junior (1911 – 1972).
- 1963 Matura in Zürich
- 1963/64 Studium bei Marino Marini an der Mailänder Accademia di Belle Arti di Brera.
- 1964 Volontariat in Steinbrüchen.
- 1964 – 72 Tätigkeit als Steinbildhauer. Skulpturen aus Granit und Muschelkalk im Bereich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.
- 1965 Heirat mit Thea Flury und Geburt des Sohnes Michael.
 Kunststipendium der Stadt Zürich.
- 1965 – 71 Teilnahme an der Ausstellung Zürcher Künstler im Helmhaus.
- 1968 Geburt der Tochter Johanna.
- 1969/70/71 Kunststipendium des Kantons Zürich.
- 1969 – 70 Brunnenskulptur (Muschelkalk) für das Personalhaus des Limmatspitals in Urdorf.
- 1970 Geburt der Tochter Nora.
- 1970 – 71 Brunnenskulptur (Travertin) für die Pensionskasse der Migros in Dietlikon ZH. Wird nicht mehr mit Wasser bespielt.
- 1971/73 Reisen nach Mexiko.
- 1973 – 76 nach einer Schaffenskrise Studium der Landschaftsarchitektur am Interkantonalen Technikum Rapperswil.
- 1976 – 85 Lehrtätigkeit für Terrainmodellieren und Entwurfslehre am Technikum Rapperswil.
- 1976 „100 Zürcher“, Environment aus 100 Körperabgüssen, Thearena-Wochen Zürich. Ausgeführt in Gruppenarbeit.
- 1977 " Lust/Schmerz/Tod/Nächstenliebe", vier Körperabgüsse mit Drahtseilen, beweglich in Pavillonstruktur montiert.
 "Golgatha", drei leere Glassärge.

- 1978 "Stahlkonstruktionen I-X", Gimpel-Hanover & André Emerich Galerien, Zürich.
- 1977/79/81 Eidgenössisches Kunststipendium.
- 1979 – 81 Lehrauftrag für Plastisches Gestalten an der ETH Zürich.
In Gemeinschaftsarbeit, unter der Leitung von Jürg Altherr, entsteht eine temporäre Installation in der Kuppel der ETH, ein Wasserring mit einem Durchmesser von 7m und einer Zuglast von 20'000 kg.
- 1980 Konstruktion Nr. 18 „Equilibre“ (20x8,5x10m). Im Besitz der Stadt Biel.
7. Schweizer Plastikausstellung Biel.
- 1980 – 2008 Türme. Modelle, ausgeführt mit unterschiedlichen Materialien.
- 1981 Conrad-Ferdinand-Meyer Preis.
- 1983 Sechs Monate Aufenthalt im Künstleratelier der Stadt Zürich in New York.
- 1983 – 84 Modell 1:1 in Holz „Pechmarie“. Die Skulptur wird in Chromstahl ausgeführt für das Schulschwimmbad Tannenrauchstrasse Zürich-Wollishofen.
- 1985 Erster Preis Wettbewerb Flughafen Zürich-Kloten. Nicht ausgeführt.
„Himmelsleiter“, Hofgestaltung für das Deutsche Seminar der Universität Zürich. Skulptur später wegen Umbauten versetzt in den Hof der Kantonalen Verwaltung, Stampfenbachstrasse 14, Zürich.
- 1986 „Verhängnis“, Platzgestaltung Kaserne Frauenfeld, Skulptur, hohler Betonblock (2x10x0,9m), mit einem Chromstahlseil über 10 Chromstahlpendelstützen aufgehängt. Wegen Umbauten kürzlich demontiert. Neuer Standort ungewiss.
"Objekt zwischen Himmel und Erde", Holz. 8. Schweizer Plastikausstellung Biel. 343 Kubikmeter umschriebener Luftraum, auf vier Spitzen stehend. In Gruppenarbeit ausgeführt. Nach der Ausstellung im Areal der AZB auf dem Gaswerkareal Schlieren platziert und im Jahr 2000 zusammengebrochen.
Arbeitsbuch im teamart Verlag 1989 "Objekt zwischen Himmel und Erde".
- 1987 – 89 „Stumm und Taub“, grosse Stahlskulpturen aus Baustahlprofilen.
Platzgestaltung der Kantonsschule Romanshorn.
- 1989 „Oktaeder“. Plastikausstellung Môtiers, Exposition suisse de sculpture.
Lehrtätigkeit am Technikum Rapperswil für Terrainmodellieren und Ent-wurfslehre.
- 1991 „Skulptur im Fluss“ (10x10x8,5m).
Kulturweg Baden-Wettingen-Neuenhof. Ausgeführt in Gruppenarbeit.
- 1993 Einzelausstellung mit Katalog im Helmhaus Zürich.
Sammlung Dr. Koenig, Zollikon „Landeplatz für kleine und mittelgrosse Engel“.
- 1994 "Meteorit" für die Gestaltung des Dorfzentrums von Aadorf, Thurgau, Eisenskulptur und Leuchtkreis. Nach Gemeindeabstimmung wieder entfernt und im November 2014 im Rahmen der gemeinsamen Ausstellung mit Thea Altherr-Flury (Fotografien) im Zeughaus Teufen vor dem Gebäude platziert.
Flughafen Zürich-Kloten, Terminal B, „Dreibein“
- 1994 – 98 EMPA St. Gallen (Architekt Theo Hotz), Skulptur und Landschaftsgestaltung „Heckenkörper – Körper ohne Haut (7x70x15m). Stahlkonstruktion, mit 460 Hagebuchen bepflanzt.
- 1995 Ehrengabe der Kunstkommission des Kantons Zürich.
- 1997 „Die Organisation der Leere (zweiteilige Skulptur), verzinktes Eisenblech (je 3x2,15x4,65m).

- 1999 Aufenthalt von sechs Monaten im Londoner Atelier der Zuger Kultur-stiftung Landis & Gyr.
- 2001 – 06 Entwürfe und Modelle für Brücken. Wettbewerb Limmatsteg, Projektstudie für eine neue Ponte dell'Accademia in Venedig.
- 2002 – 07 "Element der Landschaftsgestaltung". Gestaltung der Aussenbeplankung der Lärmschutzwände entlang der Autobahn A2 / A3 in Emmen, Luzern, 2008 ausgezeichnet mit dem Hasen in Bronze, Preis von Hochparterre (Magazin für Architektur und Design).
- 2003 „Roter Teppich JA JA“, Skulpturenweg in Assens/VD. Performance mit 18 LäuferInnen, in Zusammenarbeit mit Johanna Altherr.
- 2005 Projekt für einen nutzungsoffenen Pavillon beim Rathauscafé am Limmat-quai, Zürich. Stahlkonstruktion (14x16m) oder als Provisorium aus Holz.
„Spaziergang in Zwischenräumen“, Teilnehmer und Kurator der Skulpturen-Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer. Psychiatrische Klinik Münstertlingen TG.
- 2006 Gestaltung des Hofraums Röntgenstrasse 39 – 49, Zürich (Baugenossenschaft BEP) in Zusammenarbeit mit der Malerin Cristina Fessler.
- 2008 Eine Variante des Turms realisiert im Rahmen der Ausstellung „Kunst in der Zwicky“ in Fällanden Zürich, 18m hoch. Der geplante Wiederaufbau vor der von Architekt Hannes Strebel umgebauten, alten Weberei Hueb in Wald ZH wurde 2011 von der Gemeindeversammlung abgelehnt. Ein definitiver Standort wird noch gesucht.
- 2010 „Windrechen“ (7x14m) und „Elisabeth“ (Altartisch), ein Stahlskulpturen-Ensemble für das Gemeinschaftsgrab im alten Friedhof Albisrieden.
„AZB for ever“, Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer im Helmhaus Zürich, als Teilnehmer und Co-Kurator.
- 2010 – 15 „Uterus-Altar“, Objekte aus Karton in verschiedenen Grössen.
„Vertikale Gartenstadt“, Studien und Modelle in Holz, ausgestellt mit den Fotografien von Thea Altherr, Fotografin und Lebenspartnerin.
- 2011 Ausstellung in der Ateliergalerie Willi Christen Zürich (mit Katalog).
- 2012 "Kleines Himmelszelt"
- 2014 Ausstellung im Kunstraum Oxyd in Winterthur ZH
- 2014/15 Ausstellung im Grubenmann Museum in Teufen AR.
- 2015 "Jürg Altherr. Skulpturen". Monografie bei Regenbogen Verlag Zürich und Konstanz. Buchvernissage im Helmhaus ZH.
- 2015 - 18 Weitere Studien zur vertikalen Gartenstadt.
- 2016 Begehbare Holzmodell der vertikalen Gartenstadt im Park der Ausstellung Kunst im Dolder Bad, Zürich.
"Ultimative Skulptur", Atelierhäuser am Waldrand, Gockhausen ZH. Gemeinsame Ausstellung mit Thea Altherr-Flury.



Zwei Uterusaltare.H 181 rsp. 350 cm

Galleria il Tesoro

Mülistrasse 3 · 8852 Altendorf · 055 462 38 88
info@galleriailtesoro.ch · www.galleriailtesoro.ch